

# CASHFLOW Quadrant™

Rich Dad, Poor Dad

von Robert T. Kiyosaki

FinanzBuch Verlag

**TEIL I**  
**DER CASHFLOW**  
**QUADRANT**



# 1. »WESHALB SUCHT IHR EUCH KEINEN JOB?«

Im Jahr 1985 waren meine Frau Kim und ich obdachlos. Wir waren arbeitslos, von unseren Ersparnissen war wenig übrig geblieben, der Rahmen unserer Kreditkarten war ausgeschöpft und wir lebten in einem alten braunen Toyota mit verstellbaren Sitzen, die als Betten dienten. Nach Ablauf einer Woche begannen wir, die bittere Wirklichkeit zu begreifen – wer wir waren, was wir taten und worauf wir zusteuerten.

Unsere Obdachlosigkeit dauerte noch zwei weitere Wochen. Eine Freundin bot uns ein Zimmer im Souterrain ihres Hauses an, als ihr klar wurde, in welcher verzweifelter finanzieller Lage wir steckten. Dort lebten wir neun Monate.

Wir ließen nichts über unsere Situation verlauten. Im Großen und Ganzen erweckten meine Frau und ich nach außen hin einen ziemlich normalen Eindruck. Als unsere Freunde und Familie von unserer Notlage hörten, lautete die erste Frage stets: »Weshalb sucht ihr euch keinen Job?«

Zuerst versuchten wir, es zu erklären, aber in den meisten Fällen gelang es uns nicht, unsere Gründe plausibel darzulegen. Es ist schwer, jemandem, der seine Arbeitsstelle schätzt, klarzumachen, weshalb man keinen Job möchte.

Hin und wieder nahmen wir einen Gelegenheitsjob an und verdienten da und dort ein paar Dollar. Aber das machten wir nur, um etwas Essbares in den Magen und Benzin ins Auto zu bekommen. Diese paar Extradollar waren lediglich der »Treibstoff«, den wir brauchten, um den Weg zu unserem persönlichen Ziel fortzusetzen. Ich muss gestehen, dass die Vorstellung von einem sicheren Arbeitsplatz mit pünktlicher Gehaltszahlung in Momenten tiefer Selbstzweifel verlockend war. Aber da Arbeitsplatzsicherheit nicht das war, wonach wir suchten, kämpften wir uns weiter voran, lebten von einem Tag zum anderen, am Rande des finanziellen Abgrunds.

Jenes Jahr 1985 war sowohl das schlimmste als auch eines der längsten unseres Lebens.

Jeder, der sagt, dass Geld nicht wichtig ist, hat offensichtlich nicht lange ohne Geld gelebt. Kim und ich hatten oft Streit und Auseinandersetzungen. Furcht, Unsicherheit und Hunger lässt Menschen emotional explodieren und häufig streiten wir mit dem Menschen, der uns am meisten liebt. Doch die Liebe hielt uns beide zusammen und unsere Beziehung zueinander wurde durch die Not stärker. Wir wussten, wohin wir gingen; wir wussten nur nicht, ob wir jemals dort ankommen würden.

Wir wussten, dass wir jederzeit einen sicheren, gut bezahlten Arbeitsplatz finden könnten. Wir hatten beide das College abgeschlossen, waren beruflich hoch qualifiziert und hatten eine positive Arbeitsmoral. Aber wir strebten nicht nach Arbeitsplatzsicherheit. Unser Ziel war finanzielle Unabhängigkeit.

1989 waren wir Millionäre. Obwohl wir damals in den Augen mancher Leute finanziell erfolgreich waren, hatten wir unser Traumziel noch nicht erreicht. Wir hatten noch keine wirkliche finanzielle Unabhängigkeit erlangt. Das dauerte bis 1994. Ab diesem Zeitpunkt brauchten wir für den Rest unseres Lebens nicht mehr zu arbeiten. Wenn nicht irgendein unvorhergesehenes finanzielles Unglück geschehen würde, waren wir beide finanziell unabhängig. Kim war 37 und ich 47 Jahre alt.

## Man braucht kein Geld, um Geld zu machen

Ich habe die Obdach- und Mittellosigkeit an den Anfang meines Buches gestellt, weil ich Leute oft sagen höre: »Man braucht Geld, um Geld zu machen.«

Ich bin nicht dieser Meinung. Es war kein Geld nötig, um von der Obdachlosigkeit im Jahr 1985 1989 zu Reichtum und 1994 zu finanzieller Unabhängigkeit zu gelangen. Wir hatten am Anfang kein Geld und waren verschuldet.

Man braucht auch keine gute formale Ausbildung. Ich besitze einen Collegeabschluss, bin aber überzeugt, dass das Erreichen finanzieller Unabhängigkeit nichts mit dem zu tun hat, was ich auf dem College lernte.

Meine jahrelangen Studien der Infinitesimalrechnung, der Trigonometrie, der Chemie, Physik, der französischen Sprache und der englischen Literatur haben mir nicht viel genützt.

Viele erfolgreiche Leute haben die Schule ohne Collegeabschluss verlassen – Menschen wie beispielsweise Thomas Edison, der Gründer von General Electric; Henry Ford, der Gründer der Firma Ford; Bill Gates, Gründer von Microsoft; Ted Turner, Gründer von CNN; Michael Dell, Gründer von Dell Computers; Steve Jobs, Gründer von Apple, und Ralph Lauren, Gründer von Polo. Eine Collegeausbildung ist wichtig für die traditionellen Berufe; aber nicht für den Weg, auf dem diese Leute großen Reichtum erwarben. Sie bauten ihre eigenen erfolgreichen Unternehmen auf – und das war es, wonach Kim und ich strebten.

### Was braucht man also?

Ich werde oft gefragt: »Wenn kein Geld nötig ist, um Geld zu machen, und die Schulen einem nicht beibringen, wie man finanziell unabhängig wird – was braucht man dann?«

Meine Antwort: Man braucht einen Traum, eine Menge Entschlossenheit, den Willen, rasch zu lernen, sowie die Fähigkeit, seine natürlichen Talente richtig einzusetzen und zu wissen, aus welchem Feld des CASHFLOW Quadranten man sein Einkommen beziehen will.

### WAS IST DER CASHFLOW QUADRANT?



#### Die Buchstaben in den einzelnen Feldern bedeuten:

E = Angestellter (engl. »Employee«)

S = Selbstständiger

B = Geschäftsinhaber

(engl. Business owner)

I = Investor

## Aus welchem Feld des Quadranten beziehen Sie Ihr Einkommen?

Der CASHFLOW Quadrant repräsentiert die unterschiedlichen Möglichkeiten, Einkommen zu erzielen oder Geld zu machen. Ein Angestellter beispielsweise verdient Geld, indem er eine Arbeit ausübt und für eine andere Person oder ein Unternehmen arbeitet. Selbstständige verdienen Geld durch selbstständige Tätigkeiten. Ein Geschäftsinhaber besitzt ein Unternehmen, das Geld bringt, und Investoren beziehen Geld aus ihren verschiedenen Kapitalanlagen – mit anderen Worten: Geld bringt mehr Geld hervor.

Unterschiedliche Arten von Einkommen erfordern unterschiedliche Geisteshaltungen, unterschiedliche fachliche Fähigkeiten, unterschiedliche Berufswege und unterschiedliche Menschentypen. Unterschiedliche Menschen werden zu unterschiedlichen Feldern des Quadranten hingezogen.

Während Geld immer gleich bleibt, können sich die Arten, wie man es verdient, enorm voneinander unterscheiden. Wenn Sie einen Blick auf die vier verschiedenen Bezeichnungen der einzelnen Felder werfen, kommen Sie vielleicht auf die Idee, sich selbst die Frage zu stellen: »Aus welchem Feld beziehe ich den Großteil meines Einkommens?«

Einkommen aus verschiedenen Feldern zu beziehen erfordert unterschiedliche Fähigkeiten und unterschiedliche Persönlichkeitstypen, selbst wenn die Person, die in den Feldern operiert, die gleiche ist. Der Wechsel von einem Feld in ein anderes ist so, als würde man morgens Golf spielen und abends das Ballett besuchen.

### Sie können Einkommen aus allen vier Feldern des Quadranten beziehen

Die meisten Menschen verfügen über das Potenzial, Einkommen aus allen vier Feldern des Quadranten zu beziehen. Welches Feld jemand als Haupteinkommensquelle wählt, hat nicht so sehr damit zu tun, was er in der Schule gelernt hat; es hängt mehr davon ab, was er im Grunde seines Wesens ist – von seinen Grundwerten, seinen hauptsächlichen Stärken,

Schwächen und Interessen. Es sind diese grundlegenden Unterschiede, die uns zu den vier Feldern des Quadranten hinziehen oder uns von ihnen wegtreiben.

Trotzdem können wir, unabhängig davon, was wir hauptberuflich machen, auf allen vier Feldern operieren. Ein Arzt könnte sich beispielsweise entschließen, als ein »E«, ein Angestellter, Geld zu verdienen, und sich dem Personal eines großen Krankenhauses anschließen, für die staatliche Gesundheitsfürsorge arbeiten oder Militärarzt werden.

Derselbe Arzt könnte auch beschließen, Geld als ein »S« zu verdienen, als Selbstständiger, und eine eigene Praxis eröffnen.

Oder er könnte sich entscheiden, ein »BG« zu werden, Inhaber eines eigenen Krankenhauses oder Labors, und andere Ärzte einstellen. Ein solcher Arzt würde vermutlich einen Manager für die organisatorischen Aufgaben engagieren. In diesem Fall wäre der Arzt der Inhaber des Unternehmens, müsste aber nicht darin arbeiten. Der Arzt könnte sich auch entschließen, ein Unternehmen zu gründen, das nichts mit dem Bereich der Medizin zu tun hat, und gleichzeitig anderswo den Arztberuf ausüben. In diesem Fall würde der Arzt sowohl als »E« als auch als »B« Einkommen erzielen.

Als »I« könnte der Arzt Geld machen, indem er in die Unternehmen anderer Leute, in Aktien, Bonds, Immobilien und Grundbesitz investiert.

Der wesentliche Kernsatz ist: »Einkommen erzielen aus ...« Es kommt weniger darauf an, was wir tun, sondern wie wir Einkommen erzielen.

## Unterschiedliche Methoden, Einkommen zu erzielen

Mehr als alles andere übt der Unterschied unserer grundlegenden Werte, Stärken, Schwächen und Interessen einen Einfluss auf die Entscheidung aus, in welchem Feld des Quadranten wir unser Einkommen erzielen. Einige Menschen fühlen sich als Angestellte wohl, während andere es has-sen, angestellt zu sein. Manche Leute lieben es, Unternehmen zu besitzen, wollen sie aber nicht leiten. Andere mögen es, Unternehmen zu besitzen, und führen sie auch sehr gern. Bestimmte Menschen lieben das Investie-

ren, während andere nur das Risiko sehen, Geld zu verlieren. Die meisten Menschen tragen einen kleinen Teil all dieser Charakterzüge in sich. Erfolgreich in den vier Feldern des Quadranten zu sein bedeutet häufig, einige Hauptwerte neu umzuverteilen.

### Sie können in allen vier Feldern des Quadranten reich oder arm sein

Es ist auch wichtig, sich zu merken, dass man in allen vier Feldern des Quadranten reich oder arm sein kann. Es gibt in allen vier Feldern Menschen, die Millionen verdienen, und andere, die Bankrott machen. Sich in dem einen oder dem anderen Feld zu befinden ist noch keine Garantie für finanziellen Erfolg.

### Nicht alle Felder des Quadranten sind gleich

Wenn Sie die verschiedenen Merkmale der einzelnen Felder des Quadranten kennen, werden Sie eine bessere Vorstellung davon gewinnen, welches Feld oder welche Felder sich am besten für Sie eignen.

Ein Grund für meine Entscheidung, vor allem auf den Feldern »B« und »I« zu operieren, sind die steuerlichen Vergünstigungen. Für die meisten Leute, die sich auf der linken Seite des CASHFLOW Quadranten bewegen, gibt es nur wenige legale steuerliche Erleichterungen. Auf der rechten Hälfte des Quadranten jedoch gibt es legale Steuervergünstigungen in Hülle und Fülle. Indem ich daran arbeite, mein Einkommen aus den Feldern »B« und »I« zu beziehen, kann ich schneller Geld machen und dieses Geld länger für mich arbeiten lassen, ohne einen großen Teil davon an den Fiskus zu verlieren.

### Unterschiedliche Arten, Geld zu verdienen

Wenn mich Leute fragen, weshalb Kim und ich obdachlos waren, sage ich ihnen, dass es an den Lektionen liege, die mir mein reicher Vater über

Geld erteilt hatte. Für mich ist Geld wichtig, aber ich will nicht mein ganzes Leben damit verbringen, dafür zu arbeiten. Das war der Grund, weshalb ich keinen Job wollte.

Der CASHFLOW Quadrant ist deshalb wichtig, weil er zwischen den verschiedenen Arten, Geld zu machen, unterscheidet. Es gibt andere Möglichkeiten, ein verantwortungsvoller Bürger zu sein und Geld zu verdienen, als physischer Arbeitseinsatz.

## Unterschiedliche Väter – unterschiedliche Vorstellungen über Geld

Mein beruflich hervorragend ausgebildeter Vater glaubte fest daran, dass die Liebe zum Geld böse sei. Dass das Erzielen fantastischer Profite Gier sei. Es war ihm peinlich, als in den Zeitungen veröffentlicht wurde, wie viel er verdiente, weil er das Gefühl hatte, im Vergleich zu den Lehrern, die für ihn arbeiteten, zu gut bezahlt zu werden. Er war ein guter, ehrlicher, hart arbeitender Mann, der sein Bestes tat, um seinen Standpunkt zu verteidigen, dass Geld in seinem Leben keine wichtige Rolle spielte.

### **Mein beruflich hoch qualifizierter, aber armer Vater sagte ständig:**

- »Ich interessiere mich nicht für Geld.«
- »Ich werde nie reich sein.«
- »Ich kann es mir nicht leisten.«
- »Investieren ist riskant.«
- »Geld ist nicht alles.«

## Geld ist nötig zum Lebensunterhalt

Mein reicher Vater vertrat einen anderen Standpunkt. Er war der Meinung, es sei dumm, sein Leben damit zu verbringen, für Geld zu arbeiten und zu behaupten, Geld sei unwichtig. Mein reicher Vater glaubte, dass das Leben wichtiger sei als Geld, das Geld aber wichtig für das Bestreiten des Lebensunterhalts. Er sagte oft: »Du hast nur eine gewisse Anzahl von Stunden täglich zur Verfügung und du kannst nur bis zu einer bestimm-

ten Grenze hart arbeiten. Weshalb sich also abrackern, um Geld zu verdienen? Lerne, Geld zur Verfügung zu haben und Leute hart für dich arbeiten zu lassen, und du hast die Freiheit, die Dinge zu tun, die wichtig sind.«

**Für meinen reichen Vater war Folgendes wichtig:**

1. Eine Menge Zeit zum Großziehen seiner Kinder zu haben
2. Geld zur Verfügung zu haben, um es für wohltätige Zwecke und Projekte, die er unterstützte, spenden zu können
3. Arbeitsplätze und finanzielle Stabilität für die Gesellschaft zu schaffen
4. Zeit und Geld für seine Gesundheitsvorsorge zu haben
5. Genügend Geld zu besitzen, um mit seiner Familie die Welt zu bereisen

»Diese Dinge kosten Geld«, sagte mein reicher Vater, »deshalb ist Geld wichtig für mich. Geld ist wichtig, aber ich will nicht mein Leben damit zubringen, dafür zu arbeiten.«

## Die Wahl der Felder

Warum konzentrierten meine Frau und ich uns während der Periode unserer Obdachlosigkeit auf die Felder »B« und »I«? Ganz einfach: Ich hatte mehr Übung und besaß eine bessere Ausbildung auf diesen Feldern. Dank der Anleitung meines reichen Vaters kannte ich die verschiedenen finanziellen und beruflichen Vorteile der einzelnen Felder. Für mich boten die Felder auf der rechten Seite, »B« und »I«, die besten Möglichkeiten für finanziellen Erfolg und finanzielle Unabhängigkeit.

Im Alter von 37 Jahren hatte ich Erfolge und Misserfolge auf allen vier Feldern erlebt, was mich in die Lage versetzte, einen gewissen Einblick in mein persönliches Temperament, meine Vorlieben, Abneigungen, Stärken und Schwächen zu gewinnen. Ich wusste, auf welchem Feld ich mich am besten bewährt hatte.